



Universitätsbibliothek Paderborn

**Nicolai Selnecceri Christliche vnnd notwendige
verantwortung auff der Flaccianer Lesterung/ so sie auff
seine vnd etliche andere vnschüldige Personen in jhren
verdechtigen Actis des Colloquij zu ...**

Selnecker, Nikolaus

Gedruckt zu Leipzig, 1570

VD16 S 5498

Von dem erdichten Namen des Leipzigischen Jnterims.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36901

eige ding vnd verdienstliche Werck der Göttlichen Gnaden vnd Seligkeit / den armen gewissen auffdringer.

Von dem erdichten Namen des Leipzgischen Interims.

Es hat Illiricus vnd sein anhang bisher dieser Landen Kirchen vnd Schulen / Wittenberg vnd Leipzig / mit den Adiaphoris also durchzogen vnd geplagt / das kein wunder were / das das Kind in der Wiegen in diesen Landen / von wegen der grossen Calumnien vnd Lügen / wider sie schaffet vnd schreibt / und das auch bisweilen manchem mutigen Man / der noch ein Christlich Euerig Herz hat / sonderlich zu Leipzig (weil sie mit falschen verleumbdungen vnd erdichten Schreiben vnd Reden / ein new Leipzigisch Interim einfürren wollen) das Schwerdt in der Scheiden zitterte / dieweil man solche Christliche Kirchen / Schulen vnd Gemeinen / vnd also alle die jenseitigen / so darinnen sind / vnd daselbs Gottes Wort hören / lehren vnd lernen / so gewlich deformirt / schendet vnd lastere / Und wenn mans im grund besahet / warumb es zu thun sey / so heissens Mittelding / oder Adiaphora / die GOTT weder geboten noch verbotten hat / Und darumb soll man nun den Flaccianern zu gefallen / wenn gleich was geschehen were / das zuniel scheinet / welches doch in der warheit sich nicht in dem geringsten befindet / ganze Kirchen

!

Kirchen vnd Schulen anklagen / lessern vnd
verdammen / so doch / GOTT lob vnd dank /
keine verenderung / weder in Lehr noch in Ce-
remonien fürgenommen oder geschehen ist.
Das thue der Truffel / vnd kein Christlich Er-
bar gemüth. Ich sage noch / wenn gleich was
zuviel geschehen were / das doch nicht ist / vnd
sich in keinem wege befindet / so sind doch Christ-
liche fromme herzen des gemüts vnd sinnes /
das sie lieber zudecken / beschönigen vnd entschü-
digen die fehl vnd Irrthum ihres Seniors vnd
furnemen Lehrer / denn das sie dieselbigen al-
lererst sollen weiter auffdecken / vnd für den
sichern Leuten (welche sonst geneiget sind / das
sie alle wegeliwer hören vnd glauben / was man
von crefflichen Leuten / sonderlich aber von
Lehrern böses sagt / denn so man was gutes von
ihnen zu rühmen pfleget) weit ausseragen /
spargiren / vnd gissig gros dicentes draus ma-
chen / wie die Flaccianer wider Gott vnd recht /
vnd wider ihr eigen gewissen / in denen dingten /
die doch nicht wahre sind / vnd die sie selbs tich-
ten / zuthun pflegen.

Vom Ham vnd seinen Nachkom- men / den Flaccia- nern.

Nam der dritte Sohn Noe / musste ver-
flucht werden / weil er seinen Vater entblößte.
Genes. am 9. Capitel. Daher D. Luther ver-
manet /